

	<p>Objekt: Schaubild Verdichten auf Rennstrecken</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches-strassenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Innenhof (Straßenbaumaschinen, Ampelanlagen, Schilder)</p> <p>Inventarnummer: DSM/2021/0048</p>
--	--

Beschreibung

Im Vordergrund dieses Fotos ist die Tandemwalze HD 90 VO mit Vibrations- und Oszillationsbandage abgebildet. Sie gehört zur HD-Reihe, welche im Jahr 1998 auf den Markt kam.

Ein großer Vorteil von Tandemwalzen mit einer Oszillations- und einer Vibrationsbandage ist, dass diese mit weniger Übergängen mindestens denselben Verdichtungsgrad wie eine Doppelvibrationsbandage schaffen. Ein weiterer Vorzug ist die geringere Schwingungsentwicklung wodurch dynamisches Verdichten auf Brücken überhaupt erst möglich wird.

Das Prinzip von Oszillationsbandagen kurz erklärt: Innerhalb der Oszillationsbandagen rotieren zwei Unwuchtwellen synchron, welche durch Zahnriemen angetrieben werden und um 180° zueinander versetzt angeordnet sind. Das führt dazu, dass die Bandage in schnellem Wechsel Vorwärts-Rückwärts-Drehbewegungen durchführt. Im Gegensatz zu Vibrationsbandagen wird die Verdichtungskraft in den Untergrund abgegeben. In der Folge wird dynamisch und statisch durch Oszillationsbandagen verdichtet.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff
Maße: 40 x 40 x 40 mm

Ereignisse

Hergestellt wann Seit 1998

	wer	Wirtgen Group
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hamm AG - Wirtgen Group
	wo	

Schlagworte

- Oszillationswalze
- Politische Erklärung
- Schaubild
- Straßen- und Wegebau
- Straßenbaumaschine
- Unterricht
- Unterrichtsmittel
- Vibrationswalze